

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 05. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Oktober 2022)

zum Thema:

Schwimmtickets für Polizei und Feuerwehr

und **Antwort** vom 25. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Oktober 2022)

Herrn Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13 515
vom 5. Oktober 2022
über Schwimmtickets für Polizei und Feuerwehr

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet die Senatsinnenverwaltung die Umsetzung bei Vergabe von 5.000 Schwimmtickets gemäß der Kooperationsvereinbarung mit den Bäderbetrieben aus dem Jahr 2021?

Zu 1.:

Die Bereitstellung von 10.000 Schwimmtickets für die Nutzung der Schwimmbäder der Berliner Bäder-Betriebe AÖR (BBB) für die Beschäftigten der Polizei Berlin und der Berliner Feuerwehr ist ein sehr positives Signal der Wertschätzung. Im Jahr 2021 waren die Berliner Bäder jedoch coronabedingt nur eingeschränkt nutzbar, so dass die Beschäftigten nur im begrenzten Umfang das Angebot wahrnehmen konnten.

2. Welche Probleme konnten bei der Verteilung des Kontingents auf die jeweiligen Dienststellen und Bezieher:innen festgestellt werden?

Zu 2.:

Die Verteilung und Vergabe von gedruckten Tickets in der Polizei Berlin und der Berliner Feuerwehr stellt einen hohen Verwaltungsaufwand da, denn diese Tickets müssen in alle Dienststellen der Polizei und Feuerwehr verteilt werden. Die Polizei und die Feuerwehr haben für die Distribution der Schwimmtickets sehr unterschiedliche Verfahren gewählt. Die Polizei Berlin hat die Tickets nach einem Personalschlüssel und die Feuerwehr wiederum hat die Tickets nach Meldung der Bedarfe aus einzelnen Dienststellen verteilt. Der Verteilungsprozess in den Behörden ist daher unterschiedlich durchgeführt worden. Zielführend ist eine Verteilung nach den tatsächlichen Bedarfen, in dem bereits im Vorfeld die konkreten Bedarfe in den Dienststellen ermittelt werden.

3. Welche konkreten Verbesserungsmaßnahmen konnten geschlussfolgert werden, um zukünftig den Personenkreis innerhalb der Behörden zu erweitern?

Zu 3.:

Es wurden allen Beschäftigten bei der Polizei Berlin und der Berliner Feuerwehr die Möglichkeit gegeben, schwimmen zu gehen.

4. Zu welchem Zeitpunkt war die Gesamtzahl die 5.000 Schwimmtickets vergeben?

Zu 4.:

Bei der Berliner Feuerwehr waren im September 2022 alle Tickets vergeben. Bei der Polizei sind erst knapp 1.000 Tickets bei den BBB eingelöst worden.

5. Welche Möglichkeiten haben Beschäftigte, welche keines der Tickets erhalten haben?

Zu 5.:

Beschäftigte der Berliner Feuerwehr, die keine Tickets erhalten haben oder öfter als einmal schwimmen gehen wollten, können über die Kooperation mit der Firma qualitrain, die grundsätzlich auch Schwimmangebote beinhaltet, in den Berliner Bädern schwimmen gehen. Der monatliche Beitrag liegt bei einer „Startberatung“ für 44,00 €. Die Berliner Feuerwehr beabsichtigt weitere Ticket-Kontingente zu erwerben.

Die Polizei Berlin wird einen neuen Verteilungsprozess starten, um die Tickets bedarfsorientiert in der Behörde zu verteilen.

6. Erachtet der Senat die Zahl von 5.000 Ticket für ausreichend?

Zu 6.:

Nein, die Berliner Feuerwehr sieht die Notwendigkeit, weitere Tickets von den BBB zu erwerben.

Die Polizei sieht, da viele Tickets noch nicht eingelöst wurden, derzeit keinen Bedarf weitere Tickets zu erwerben.

7. Wird es weitere 5.000 Schwimmtickets für Beschäftigte der Polizei Berlin sowie der Berliner Feuerwehr geben? (Und wenn ja, wann?)

Zu 7.:

Die Berliner Feuerwehr strebt eine Lösung mit den BBB an, die deutlich über 5.000 Tickets hinausgeht und damit allen Beschäftigten einen Zugang ermöglicht.

Berlin, den 25. Oktober 2022

In Vertretung

Torsten Akmann

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport